

# UTILTS Anwendungshandbuch Defini- tionen

Version:	1.1a
Stand MIG:	UTILTS 1.1c
Publikationsdatum:	24.10.2023
Autor:	BDEW

## Disclaimer

Die zusätzlich veröffentlichte Word-Datei dient als informatorische Lesefassung und entspricht inhaltlich der PDF-Datei. Die PDF-Datei ist das gültige Dokument. Diese Word-Datei wird bis auf Weiteres rein informatorisch und ergänzend veröffentlicht. Der BDEW behält sich vor, in Zukunft eine kostenpflichtige Veröffentlichung der Word-Datei einzuführen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Aufbau des Dokumentes .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Übersicht der Pakete in der UTILTS.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition .....</b>	<b>4</b>
	4.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“ .....	4
	4.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“ ...	5
	4.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“ .....	5
<b>5</b>	<b>Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen .....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition.....</b>	<b>14</b>
	6.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“ .....	14
	6.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“ .....	14
	6.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“ .....	15
	6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition .....	15
	6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition .....	16
	6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition .....	17
<b>7</b>	<b>Übermittlung der ausgerollten Definitionen .....</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Änderungshistorie.....</b>	<b>29</b>

## 1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Übersicht einer Definition und den ausgerollten Definitionen. Eine Definition kann in der expliziten Ausprägung eine Zählzeitdefinition, eine Schaltzeitdefinition oder eine Leistungskurvendefinition sein.

Dieses Anwendungshandbuch stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILTS-Nachrichtenbeschreibung dar.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps UTILTS zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachrichtenbeschreibung und das Anwendungshandbuch werden durch den BDEW gepflegt.

## 2 Aufbau des Dokumentes

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definition zur Tabellennotation ist den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

## 3 Übersicht der Pakete in der UTILTS

Paket	Paketvoraussetzung(en)	Bedingungen
[1P]	--	Hinweis: Das ist das Standardpaket, wenn keine Bedingung zum Tragen kommt, z. B. im COM-Segment.

## 4 Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition

### 4.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Zählzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Zählzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein.

Verwendet der Netzbetreibers Hochlastzeitfenster zur Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung (nach § 19, Absatz 2, Satz 1 StromNEV), können die entsprechenden Zählzeiten im Anwendungsfall übermittelt und über den Code „Z25 – Verwendung des Hochlastzeitfenster“ im Segment SG9 CAV+ZD4 gekennzeichnet werden. Diese Zählzeiten sind vom LF nicht bestellbar und sind diesbezüglich gekennzeichnet.

#### **4.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“**

Die Version der Übersicht der Schaltzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Schaltzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

#### **4.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“**

Die Version der Übersicht der Leistungskurvendefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Leistungskurvendefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

## 5 Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurvendefinitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
<b>Nachrichten-Kopfsegment</b>					
<b>UNH</b>		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	<b>UTILTS</b> Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	<b>D</b> Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	<b>18A</b> Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	<b>UN</b> UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	<b>1.1c</b> Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
<b>Beginn der Nachricht</b>					
<b>BGM</b>		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	<b>Z60</b> Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	<b>Z78</b> Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	<b>Z79</b> Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
BGM 1004	Dokumentenummer	X	X	X	
<b>Nachrichtendatum</b>					
<b>DTM</b>		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	<b>137</b> Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt.  [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	<b>303</b> CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
<b>MP-ID Absender</b>					
<b>SG2</b>		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	<b>MS</b> Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	<b>9</b> GS1 <b>293</b> DE, BDEW	X X	X X	X X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurvendefinitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
	(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)				
<b>Ansprechpartner</b>					
<b>SG3</b>		<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	
SG3 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	<b>IC</b> Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
<b>Kommunikationsverbindung</b>					
<b>SG3</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG3 COM		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X	X	X	
SG3 COM 3155	<b>EM</b> Elektronische Post	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>FX</b> Telefax	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>TE</b> Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AJ</b> weiteres Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AL</b> Handy	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
<b>MP-ID Empfänger</b>					
<b>SG2</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	<b>MR</b> Nachrichtempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	<b>9293</b> GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
<b>Vorgang</b>					
<b>SG5</b>		<b>Muss [2001]</b>	<b>Muss [2001]</b>	<b>Muss [2001]</b>	[2001] Segment bzw. Segmentgruppe ist genau einmal anzugeben
SG5 IDE		Muss	Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	<b>24</b> Transaktion	X	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	X	
<b>Gültig ab</b>					
<b>SG5</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	<b>157</b> Gültigkeit, Beginndatum	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] [506] $\wedge$ [UB1]	X [931] [508] $\wedge$ [UB1]	X [931] [509] $\wedge$ [UB1]	[506] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Zählzeitdefinitionen gültig ist  [508] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurvendefinitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					Schaltzeitdefinitionen gültig ist  [509] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Leistungskurvendefinitionen gültig ist  [931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM <b>2379</b>	<b>303</b> CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
<b>Versionsangabe SG5</b>					
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM <b>2005</b>	<b>293</b> Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG5 DTM <b>2380</b>	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM <b>2379</b>	<b>304</b> CCYYMMDDHHMMSSZZZ	X	X	X	
<b>Status der Nutzung von Definitionen SG5</b>					
SG5 STS		Muss	Muss	Muss	
SG5 STS <b>9015</b>	<b>Z36</b> Nutzung von Definitionen	X	X	X	
SG5 STS <b>4405</b>	<b>Z45</b> Definitionen werden verwendet	X	X	X	
	<b>Z46</b> Definitionen werden nicht verwendet	X	X	X	
<b>Prüfidentifikator SG6</b>					
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>Z13</b> Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	<b>25004</b> Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	<b>25006</b> Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	<b>25007</b> Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
<b>Referenz auf Reklamation SG6</b>					
		Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>AGI</b> Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					Reklamation einer Definition erfolgt ist
<b>Zählzeitdefinition</b>					
<b>SG8</b>				<b>Muss [24]</b>	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	<b>SEQ</b>			Muss	
SG8	SEQ	<b>1229</b>	<b>Z42</b>	Zählzeitdefinition	X
<b>Code der Zählzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CCI</b>			Muss	
SG9	CCI	<b>7059</b>	<b>Z39</b>	Code der Zählzeitdefinition	X
SG9	CCI	<b>7037</b>		Code der Zählzeitdefinition	X [44]
					[44] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Zählzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
<b>Häufigkeit der Übermittlung</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CAV</b>			Muss	
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZE0</b>	Häufigkeit der Übermittlung	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z33</b>	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
			<b>Z34</b>	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
<b>Übermittelbarkeit der ausgerollten Zählzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CAV</b>			Muss	
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZD5</b>	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z23</b>	elektronisch übermittelbar	X
			<b>Z24</b>	elektronisch nicht übermittelbar	X
<b>Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss [22]</b>	[22] Wenn MP-ID in SG2
SG9	<b>CAV</b>			Muss [22]	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurven	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9 CAV 7111	ZD4 Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung	X			
SG9 CAV 7110	Z25 Verwendung des Hochlastzeitfensters	X			
	Z26 keine Verwendung des Hochlastzeitfensters	X			
<b>Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition</b>					
SG9 CAV		Muss [22] $\wedge$ [25]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB  [25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichteneempfänger) in der Rolle LF
SG9 CAV 7111	ZD7 Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition	X			
SG9 CAV 7110	Z27 Zählzeitdefinition ist bestellbar	X			
	Z28 Zählzeitdefinition ist nicht bestellbar	X			
<b>Zählzeitdefinitionstyp</b>					
SG9 CAV		Muss [22] $\wedge$ [27]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB  [27] Wenn in SG9 CAV+ZD4+Z26 (keine Verwendung des Hochlastzeitfensters) vorhanden
SG9 CAV 7111	ZD3 Zählzeitdefinitionstyp	X			
SG9 CAV 7110	Z29 Wärmepumpe	X			
	Z30 Nachtspeicherheizung	X			
	Z31 Schwachlastzeitfenster	X			
	Z32 sonstiger Zählzeitdefinitionstyp	X			
	Z35 Hochlastzeitfenster	X			
SG9 CAV 7110	Beschreibung Zählzeitdefinitionstyp	X [21]			[21] Wenn in dieser CAV+ZD3 der Wert im

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurve definitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					DE7110 mit Z32 (sonstiger Zählzeitdefinitionstyp) vorhanden ist
Register der Zählzeitdefinition <b>SG8</b>				<b>Muss [41] A [2002]</b>	[41] Wenn SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) vorhanden  [2002] Für jeden Code der Zählzeit aus SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) SG9 CCI+Z39 (Code der Zählzeitdefinition) sind mindestens zwei Register anzugeben, bei denen in dieser SG8 das SG8 RFF+Z27 mit diesem Code gefüllt ist
SG8 <b>SEQ</b>				Muss	
SG8 SEQ <b>1229</b>	<b>Z41</b> Register der Zählzeitdefinition			X	
Referenz auf eine Zählzeitdefinition <b>SG8</b>				Muss	
SG8 <b>RFF</b>				Muss	
SG8 RFF <b>1153</b>	<b>Z27</b> Code der Zählzeitdefinition			X	
SG8 RFF <b>1154</b>	Code der Zählzeitdefinition			X	
Code des Zählzeitregister <b>SG9</b>				Muss	
SG9 <b>CCI</b>				Muss	
SG9 CCI <b>7059</b>	<b>Z38</b> Code des Zählzeitregisters			X	
SG9 CCI <b>7037</b>	Code des Zählzeitregisters			X	
Schwachlastfähigkeit <b>SG9</b>				Muss [22]	[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9 <b>CCI</b>				Muss	
SG9 CCI <b>7059</b>	<b>Z10</b> Schwachlastfähigkeit			X	
SG9 CCI <b>7037</b>	<b>Z59</b> Nicht-Schwachlast fähig			X	
	<b>Z60</b> Schwachlast fähig			X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltungdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurvendefinitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
<b>Schaltzeitdefinition</b>					
<b>SG8</b>				<b>Muss [24]</b>	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	<b>SEQ</b>			Muss	
SG8	SEQ <b>1229</b>	<b>Z69</b>	Schaltzeitdefinition	X	
<b>Code der Schaltzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CCI</b>			Muss	
SG9	CCI <b>7059</b>	<b>Z52</b>	Code der Schaltzeitdefinition	X	
SG9	CCI <b>7037</b>		Code der Schaltzeitdefinition	X [42]	[42] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Schaltzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
<b>Häufigkeit der Übermittlung</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CAV</b>			Muss	
SG9	CAV <b>7111</b>	<b>ZE0</b>	Häufigkeit der Übermittlung	X	
SG9	CAV <b>7110</b>	<b>Z33</b>	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X	
		<b>Z34</b>	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X	
<b>Übermittelbarkeit der ausgerollten Schaltzeitdefinition</b>					
<b>SG9</b>				<b>Muss</b>	
SG9	<b>CAV</b>			Muss	
SG9	CAV <b>7111</b>	<b>ZD5</b>	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X	
SG9	CAV <b>7110</b>	<b>Z23</b>	elektronisch übermittelbar	X	
		<b>Z24</b>	elektronisch nicht übermittelbar	X	
<b>Leistungskurvendefinition</b>					
<b>SG8</b>				<b>Muss [24]</b>	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	<b>SEQ</b>			Muss	
SG8	SEQ <b>1229</b>	<b>Z70</b>	Leistungskurvendefinitio	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
n					
<b>Code der Leistungskurvendefinition</b>					
SG9	CCI				<b>Muss</b>
SG9	CCI	<b>7059</b>	<b>Z53</b>	Code der Leistungskurvendefinition	Muss X
SG9	CCI	<b>7037</b>		Code der Leistungskurvendefinition	X [43] [43] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Leistungskurvendefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
<b>Häufigkeit der Übermittlung</b>					
SG9	CAV				<b>Muss</b>
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZE0</b>	Häufigkeit der Übermittlung	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z33</b>	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
			<b>Z34</b>	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
<b>Übermittelbarkeit der ausgerollten Leistungskurvendefinition</b>					
SG9	CAV				<b>Muss</b>
SG9	CAV	<b>7111</b>	<b>ZD5</b>	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	<b>7110</b>	<b>Z23</b>	elektronisch übermittelbar	X
			<b>Z24</b>	elektronisch nicht übermittelbar	X
<b>Nachrichten-Endesegment</b>					
UNT					<b>Muss</b> <b>Muss</b> <b>Muss</b>
UNT		<b>0074</b>		Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X X X
UNT		<b>0062</b>		Nachrichten-Referenznummer	X X X

## 6 Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition

### 6.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Zählzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Zählzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Zählzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Zählzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger das zum Start der ausgerollten Zählzeitdefinition zählende Register mitgeteilt.

Die rückwirkende Parametrierung einer ausgerollten Zählzeitdefinition ist nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Zählzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine ausgerollte Zählzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Zählzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Zählzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Zählzeitänderungszeitpunkte für die Konfiguration der entsprechenden Gerätetechnik zu berücksichtigen.

### 6.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Schaltzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Schaltzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Schaltzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Schaltzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger der zum Start der ausgerollten Schaltzeitdefinition vorhandene Status mitgeteilt.

Die rückwirkenden Schalthandlungen einer ausgerollten Schaltzeitdefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Schaltzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der

Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Schaltzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Schaltzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Schaltzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Schaltzeitänderungszeitpunkte für die Schalthandlungen an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

### 6.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“

Die Version einer ausgerollten Leistungskurvendefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss unter Hinzunahme des Leistungskurvenänderungszeitpunkts diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Leistungskurvendefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden. Für einen Leistungskurvenänderungszeitpunkt muss immer ein oberer Schwellwert angegeben werden.

Ein Leistungskurvenänderungszeitpunkt einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger zum Start der ausgerollten Leistungskurvendefinition der obere Schwellwert mitgeteilt.

Die rückwirkenden Leistungsveränderungen einer ausgerollten Leistungskurvendefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Leistungskurvenänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Leistungskurvendefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Leistungskurvendefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Leistungskurvendefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Leistungskurvenänderungszeitpunkte für die Minimierung oder Maximierung der Leistung an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

### 6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition

	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit an <b>den einzelnen Tagen unterschiedliche Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister</b> über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34</p>	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit <b>täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister</b> mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
--	--	---

	(jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	--  Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.
Zählzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z33:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z33:HHMM:401  Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z33 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um das Initiale Zählzeitregister für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Zählzeitänderungszeitpunkt aufzulisten.  Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.

### 6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition

	Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung über den Gültigkeitszeitraum  (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich denselben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig  (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	--  Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.
Schaltzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z44:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z44:HHMM:401  Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z44 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den initialen Zustand für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem



		<p>Tag stattfindenden Schaltzeitänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>
--	--	--

### 6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition

	<p>Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit an <b>den einzelnen Tagen unterschiedlichen Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts</b> über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>	<p>Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit <b>täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts</b> mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYMMDDHHMMZZ:303	DTM+Z34:CCYMMDDHHMMZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYMMDDHHMMZZ:303	--
Leistungskurvenänderungszeitpunkt	DTM+Z45:CCYMMDDHHMMZZ:303	DTM+Z45:HHMM:401
		<p>Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z45 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den oberen Schwellwert für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Leistungskurvenänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>

## 7 Übermittlung der ausgerollten Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
<b>Nachrichten-Kopfsegment</b>					
<b>UNH</b>		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	<b>UTILTS</b> Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	<b>D</b> Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	<b>18A</b> Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	<b>UN</b> UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	<b>1.1c</b> Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
<b>Beginn der Nachricht</b>					
<b>BGM</b>		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	<b>Z59</b> Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	<b>Z80</b> Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	<b>Z81</b> Ausgerollte Leistungskurvendefinition			X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
<b>Nachrichtendatum</b>					
<b>DTM</b>		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	<b>137</b> Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt.  [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	<b>303</b> CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
<b>MP-ID Absender</b>					
<b>SG2</b>		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	<b>MS</b> Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	<b>9</b> GS1	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	<b>293</b> DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
<b>Ansprechpartner</b>					
<b>SG3</b>		<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	<b>Kann</b>	
SG3 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA <b>3139</b>	<b>IC</b> Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA <b>3412</b>	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
<b>Kommunikationsverbindung</b>					
<b>SG3</b>		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM <b>3148</b>	Nummer / Adresse	X	X	X	
SG3 COM <b>3155</b>	<b>EM</b> Elektronische Post	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>FX</b> Telefax	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>TE</b> Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AJ</b> weiteres Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	<b>AL</b> Handy	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
<b>MP-ID Empfänger</b>					
<b>SG2</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD <b>3035</b>	<b>MR</b> Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD <b>3039</b>	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD <b>3055</b>	<b>9</b> GS1	X	X	X	
	<b>293</b> DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
<b>Vorgang</b>					
<b>SG5</b>		<b>Muss [505]</b>	<b>Muss [522]</b>	<b>Muss [523]</b>	[505] Hinweis: Jede ausgerollte Zählzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben  [522] Hinweis: Jede ausgerollte Schaltzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben  [523] Hinweis: Jede ausgerollte Leistungskurvendefinitio n ist in einem eigenen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung	
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB		
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009		
					IDE anzugeben	
SG5	<b>IDE</b>	Muss	Muss	Muss		
SG5	IDE <b>7495</b>	<b>24</b>	Transaktion	X	X	X
SG5	IDE <b>7402</b>		Vorgangsnummer	X	X	X
<b>Code der Definition</b>						
<b>SG5</b>						
SG5	<b>LOC</b>	Muss	Muss	Muss		
SG5	LOC <b>3227</b>	<b>Z09</b>	Code der Definition	X	X	X
SG5	LOC <b>3225</b>		Code der Definition	X [524]	X [525]	X [526]
					[524] Hinweis: Es ist der Code einer Zählzeitdefinition anzugeben	
					[525] Hinweis: Es ist der Code einer Schaltzeitdefinition anzugeben	
					[526] Hinweis: Es ist der Code einer Leistungskurvendefinition anzugeben	
<b>Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition</b>						
<b>SG5</b>						
SG5	<b>DTM</b>	Muss	Muss	Muss		
SG5	DTM <b>2005</b>	<b>Z34</b>	Gültigkeitsbeginn	X	X	X
SG5	DTM <b>2380</b>		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] $\wedge$ [947]	X [931] $\wedge$ [947]	X [931] $\wedge$ [947]
					[931] Format: ZZZ = +00	
					[947] Format: MMDDHHMM = 12312300	
SG5	DTM <b>2379</b>	<b>303</b>	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X
<b>Gültigkeitsende der ausgerollten Definition</b>						
<b>SG5</b>						
SG5	<b>DTM</b>	Muss [29] Soll [36] $\wedge$ [37]	Muss [46] Soll [47] $\wedge$ [37]	Muss [48] Soll [49] $\wedge$ [37]	[29] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden	
					[36] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung		
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB			
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009			
					[37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann. [46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeit punkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden		
					[47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Zählzeitänderungszeitpu nkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden		
					[48] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun gszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden		
					[49] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun gszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden		
SG5	DTM 2005	Z35	Gültigkeitsende	X	X	X	
SG5	DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] Λ [947] [30]	X [931] Λ [947] [30]	X [931] Λ [947] [30]	[30] Der Wert von CCYY in diesem DE muss genau um eins höher sein, als der Wert CCYY des SG5 DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380  [931] Format: ZZZ = +00  [947] Format: MMDDHHMM = 12312300
SG5	DTM 2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe							
SG5							
SG5	DTM			Muss	Muss	Muss	
SG5	DTM 2005	293	Fertigstellungsdatum/- zeit	X	X	X	
SG5	DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
SG5 DTM <b>2379</b>	<b>304</b> CCYYMMDDHHMMSSZZ	X	X	X	
<b>Prüfidentifikator</b>					
<b>SG6</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>Z13</b> Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	<b>25005</b> Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	<b>25008</b> Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	<b>25009</b> Ausgerollte Leistungskurvendefinitio n			X	
<b>Referenz auf Reklamation</b>					
<b>SG6</b>		<b>Soll [26]</b>	<b>Soll [26]</b>	<b>Soll [26]</b>	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF <b>1153</b>	<b>AGI</b> Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF <b>1154</b>	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist
<b>Zählzeitdefinition</b>					
<b>SG8</b>		<b>Muss [510]</b> <b>∧ [511] ∧</b> <b>([512] ∨</b> <b>[513])</b>			[510] Hinweis: Für jeden Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8 DTM+Z33) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben  [511] Hinweis: Der Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8DTM+Z33) dieser SG8 darf in keiner anderen SG8 „Zählzeitdefinition“ wiederholt werden [512] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8 DTM+Z33) identisch mit dem Wert aus DE2380 des

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[513] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) sein
SG8 SEQ				Muss	
SG8 SEQ 1229	Z43 Ausgerollte Zählzeitdefinition			X	
Zählzeitänderungszeitpunkt SG8					
SG8 DTM				Muss	
SG8 DTM 2005	Z33 Zählzeitänderungszeitpunkt			X	
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X ([931] [31] $\wedge$ [32] $\wedge$ [33]) $\vee$ (([964] $\wedge$ [965]) [34] $\wedge$ [507])			[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden
					[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss $\geq$ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginns der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss $\leq$ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsendes der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein
					[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden
					[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					[931] Format: ZZZ = +00
					[964] Format: HHMM ≥ 0000
					[965] Format: HHMM ≤ 2359
SG8 DTM 2379	303 401 CCYYMMDDHHMMZZ HHMM	X [38] X [39]			[38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden
					[39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden
<b>Zählendes Register</b>					
<b>SG8</b>					
SG8 RFF				Muss	
SG8 RFF 1153	228 Code des zählenden Registers	X			
SG8 RFF 1154	Code des zählenden Registers	X			
<b>Schaltzeitdefinition</b>					
<b>SG8</b>					
			Muss [514] ∧ [515] ∧ ([516] ∨ [517])		[514] Hinweis: Für jeden Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben
					[515] Hinweis: Kein Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) darf mehrfach vorkommen
					[516] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitp unkt (SG8 DTM+Z44) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[517] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) sein
SG8 SEQ	<b>1229</b>	<b>Z73</b> Ausgerollte Schaltzeitdefinition			Muss X
<hr/>					
SG8 DTM	<b>2005</b>	<b>Z44</b> Schaltzeitänderungszeitpunkt			Muss X
SG8 DTM	<b>2380</b>	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X ([931] [31] $\wedge$ [32] $\wedge$ [33]) $\vee$ (([964] $\wedge$ [965] [34]) $\wedge$ [507])	[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden  [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss $\geq$ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein  [33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss $\leq$ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein  [34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden  [507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					[931] Format: ZZZ = +00
					[964] Format: HHMM ≥ 0000
					[965] Format: HHMM ≤ 2359
SG8 DTM 2379	303 401 CCYYMMDDHHMMZZZ HHMM		X [38] X [39]		[38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden
					[39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden
<b>Schalthandlung an der Lokation</b>					
SG9 CCI 7059	Z58 Schalthandlung		X		
SG9 CCI 7037	ZF4 Leistung an der Lokation an		X		
	ZF5 Leistung an der Lokation aus		X		
<b>Leistungskurvendefinition</b>					
SG8				Muss [518] ∧ [519] ∧ ([520] ∨ [521])	[518] Hinweis: Für jeden Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben
					[519] Hinweis: Kein Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) darf mehrfach vorkommen
					[520] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Leistungskurvenänderun

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	
	Prüfidentifikator	LF an MSB	LF an NB, MSB	LF an NB, MSB	
		25005	25008	25009	
					gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[521] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45)
SG8	<b>SEQ</b>				Muss
SG8	SEQ <b>1229</b>	<b>Z74</b>	Ausgerollte Leistungskurvendefinitio n		X
<hr/>					
Leistungskurvenänderungsz eitpunkt					
<b>SG8</b>					
SG8	<b>DTM</b>				Muss
SG8	DTM <b>2005</b>	<b>Z45</b>	Leistungskurvenänderun gszeitpunkt		X
SG8	DTM <b>2380</b>		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X ([931] [31] ∧ [32] ∧ [33]) ∨ ([964] ∧ [965] [34]) ∧ [507])
					[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden
					[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss ≥ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss ≤ dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein
					[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden
					[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					anzugeben
					[931] Format: ZZZ = +00
					[964] Format: HHMM ≥ 0000
					[965] Format: HHMM ≤ 2359
SG8 DTM 2379	303 401 CCYYMMDDHHMMZZZ HHMM			X [38] X [39]	[38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden  [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden
<b>oberer Schwellwert</b>					
SG11 QTY 6063	Z40 oberer Schwellwert				<b>Muss</b> Muss
SG11 QTY 6060	Mengenangabe in %			X [930] ∧ [963]	[930] Format: max. 2 Nachkommastellen  [963] Format: Möglicher Wert: ≤ 100
SG11 QTY 6411	P1 Prozent			X	
<b>Nachrichten-Endesegment</b>					
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	Muss	Muss	Muss	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	

## 8 Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
10000	Gesamtes Dokument	Version 1.1	Version 1.1a	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden Schreibfehler, Layout, Struktur etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	Genehmigt
24637	6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	Zeile 3 der Tabelle: Schaltzeitänderungszeitpunkt DTM+Z45:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03 DTM+Z45:HHMM:401 [...]	Zeile 3 der Tabelle: Leistungskurvenänderungszeitpunkt DTM+Z45:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03 DTM+Z45:HHMM:401 [...]	In der Tabelle war in der Zeile 3 das falsche Segment genannt.	Genehmigt